

Neue Notgeldkrise. Seit Samstag laufen sich viele Leute die Käse ab, um einen Zehn- oder Zwanzigkronenschein zu wechseln. Manche können keine Lebensmittel einkaufen, weil man ihnen auf dem Markt und in den Geschäften erklärt, daß man kleine Noten nicht hinausgeben könne. Viele Familien kamen dadurch plötzlich in Schwierigkeiten, ihren Haushalt zu versorgen und in dieser Zeit des Hungers die wenigen Lebensmittel zu kaufen, die sie aufzutreiben vermögen. Diese Kleinnotgeldschwierigkeiten entstanden, weil die Besitzer von Noten befürchteten, daß ihnen, wie in Böhmen, beim Einwechseln für gestempeltes Geld die Hälfte abgenommen wird. Da erklärt worden war, daß die Noten zu 1 und 2 Kronen nicht abgestempelt werden sollen, suchen sie sich davon so viel als möglich zu verschaffen. Dieses neuerliche Hamstern von kleinem Papiergeld hat jetzt solche Störungen des Geschäfts und Wirtschaftens lebend geschaffen, daß es nötig ist, daß die Regierung das schnellst eingreift. Geschieht das nicht, dann wird das Hungern für viele Familien in den nächsten Tagen durch diese Hamsterei neuerlich verschärft werden.